

# MEHR FÜR DIE MEHRHEIT!

## **Kommunal bedeutet gemeinschaftlich**

Unsere Kommunen sind die Orte, an denen wir leben und arbeiten, und deshalb die Orte, an denen wir die Bedingungen für unser Leben und unsere Arbeit mitgestalten wollen. Dafür brauchen wir starke Kommunen, in denen die Bürgerinnen und Bürger ihre Interessen artikulieren und solidarisch umsetzen und in denen öffentliche Daseinsvorsorge und soziale Sicherheit auf einem hohem Niveau gewährleistet werden müssen. Mit einer starken Linken vor Ort streben wir gemeinsam nach einer demokratischen, ökologischen, vor allem aber sozialen Kommune.

Und das gemeinsam mit allen.

## **Transparenz - Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung**

Eine echte Transparenzoffensive ist ein Kernanliegen unserer Politik. Dabei geht es um umfassende Information der Bürgerinnen und Bürger über gemeindliche Planungen und Entscheidungen. Zudem sind anlassbezogene Planungen frühzeitig in Bürgerversammlungen vorzustellen und damit die Bürgerinnen und Bürger aktiv in den jeweiligen Diskussionsprozess einzubeziehen. Denn nur wer umfassend informiert ist, trifft die richtigen Entscheidungen und trägt Beschlüsse mit. Jede Meinung ist wert, gehört zu werden und zwar im Vorfeld einer Maßnahme.



## **Verfügbare KITAS**

**Eltern entlasten. Gleiche Chance.  
Bildungsauftrag wahrnehmen.**

**ALLE REDEN VON KITAS –  
WIR MACHEN SIE BESSER!**

**Handeln für mehr Qualität in  
der frühkindlichen Bildung**

[www.dielinke-kv-saarlouis.de](http://www.dielinke-kv-saarlouis.de)  
[www.facebook.com/dielinkekvsaarlouis](https://www.facebook.com/dielinkekvsaarlouis)

**UNSERE KOMMUNEN.**

**GEMEINSCHAFTLICH.  
HANDELN.**

**DEMOKRATISCH.  
ÖKOLOGISCH.  
SOZIAL.  
GEMEINSAM.**

**Die Linke**

**Kreisverband  
Saarlouis**

[www.dielinke-kv-saarlouis.de](http://www.dielinke-kv-saarlouis.de)  
[www.facebook.com/dielinkekvsaarlouis](https://www.facebook.com/dielinkekvsaarlouis)



### **Sozialer Wohnungsbau - endlich loslegen - bezahlbar, barrierefrei, bedarfsgerecht**

Instandgesetzte und renovierte Wohnungen bringen keinen Quadratmeter mehr Wohnfläche. Mittel müssen endlich abgerufen und bereit gestellt werden. Es gilt echten neuen Wohnraum zu schaffen.

Bezahlbarer Wohnraum ist ein Menschenrecht.

### **Hallenmieten für Vereine senken, Vereinsförderung ausbauen**

Die Vereine sind durch ihre ehrenamtliche Arbeit eine tragende Säule unserer Kommunen. Mit steigenden Energiekosten und Hallenmieten oder zu geringen Ermäßigungen dankt man deren Einsatz schlecht. Höhere Förderungen und deutlich niedrigere Preise sind Pflicht.

### **Familien und Alleinerziehende entlasten und Planungssicherheit schaffen**

Kita-Gebühren und Schulessen treffen gerade Alleinerziehende und Familien mit geringem Einkommen besonders hart. Bei den Kita-Gebühren hat die Landesregierung den linken Ansatz schon übernommen, aber gewohnt schlecht umgesetzt. Wegfallende Gebühren dürfen nicht zu Schließungen und verkürzten Zeiten führen. Es muss ausreichend Plätze geben.

### **Weg mit dem Straßenausbaubeitrag & Co.**

Der Straßenausbaubeitrag ist eine Kommunalabgabe. Wir fordern deren ersatzlose Abschaffung. Den Bürgern werden schon genug Abgaben auferlegt.

### **Stärkung der Ortskerne - gute Nahversorgungsmöglichkeiten**

Der Erhalt der Schulstandorte, Geschäfte, Ärzte und Apotheken, Bankinstitute, Kindergärten usw. ist für die Zukunft unserer Kommunen entscheidend. Hierfür müssen Anreize und die Infrastruktur geschaffen werden. Die Nahversorgung muss gewährleistet sein. Wir brauchen endlich gezielte und nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklungen. Die aktuellen Placebo-Projekte bringen nichts, egal wie hoch die Fördersummen sind.

### **Windkraft ergänzen um Pumpspeicherkwerk**

Für fossile Energieträger gilt: verbrannt ist verbrannt. Sie wachsen nicht nach, sie hinterlassen klima-, umwelt- und gesundheits-schädliche Reste, sie sind Ursache von sozialer Ungerechtigkeit. Wir unterstützen Windkraft an allen Orten, an denen sie gewollt und sinnvoll ist. Doch wir denken auch flexi-



bel. Gerade in unserem Kreis würde sich ein Pumpspeicherwerk anbieten.

### **Finanzen im Blick halten**

Es gilt die Belastung der Bürger durch die Grundsteuer A und B sowie die Müll- und Abwassergebühren sind so niedrig wie möglich zu halten. Energiesperren bei prekären Situationen darf es nicht geben. Hier muss sich die Kommune als Solidargemeinschaft zeigen.

### **Hundesteuerbefreiung**

Die Hundesteuer ist eine öffentlich-rechtliche Abgabe. Diese ist an keine konkrete Leistung gekoppelt, sondern fließt nach dem Gesamtdeckungsprinzip zur Finanzierung aller kommunalen Aufgaben ein. Tierheime entlasten, Fellnasen ein Zuhause geben: weg mit der Hundesteuer zumindest bei der ersten Tierheimabnahme.

### **Ökologisch denken - planvoll handeln**

Freiwillige Selbstverpflichtung der Kommunen auf den Verzicht von Glyphosat und Neonikotinoide: das schützt Menschen und Bienen gleichermaßen.

ÖPNV und Fahrradwege ausbauen - will man die Umwelt schonen, ist es notwendig, die vorhandenen Infrastrukturen besser zu vernetzen (Bsp. Fahrradmitnahmen). Kurze, sichere Wege und faire Preise - nur dann verzichtet man auf das Auto.

### **Gemeinsam betreiben**

Schließungen und Preiserhöhungen bei den Schwimmbädern und Sporteinrichtungen dürfen keine Option sein. Die Kommunale Zusammenarbeit sollte hier endlich Realität werden und für den Erhalt sorgen.